

Norwin Terfoort bleibt Erster Vorsitzender

Mitgliederversammlung der Rheingauer Jugend für Afrika e.V. mit Berichten und Neuwahlen

Oestrich. (mh) – Norwin Terfoort bleibt für weitere zwei Jahre Erster Vorsitzender der Rheingauer Jugend für Afrika. In der Mitgliederversammlung in der Pfingstbachschule bestätigten die Mitglieder ihn einstimmig in diesem Amt. Sein Stellvertreter bleibt Dr. Matthias Marks. Neu in den Vorstand wurde Jana Luidl als Kassenwartin gewählt. Sie folgt Klaus Assmann nach, der nach acht Jahren Tätigkeit vom Ersten Vorsitzenden mit großem Dank verabschiedet wurde. Wie Assmann sagte, habe ihm diese Tätigkeit viel Spaß bereitet und sein Leben bereichert. Ebenfalls einstimmig wurde Andrea Terfoort als Schriftführerin bestätigt. Als Beisitzer gehören dem Vorstand erneut Ellen Krüger und neu Phillip Stadtmüller an. Aus dem Bericht des Ersten Vorsitzenden über Vorstandsaktivitäten im Jahr 2021 ist unter anderem die Planung/Organisation der Reise nach Kenia im Jahr 2022 hervorzuheben, zu der für die Teilnehmer bereits mehrere Treffen und ein Tagesworkshop stattfanden. Geplant ist die Reise vom 1. bis 26. August. Teilnehmer sind 15 Jugendliche/junge Erwachsene im Alter von 17 bis 20 Jahren und fünf Begleitpersonen. Programmpunkte sind: Safari am Lake Naivasha und im Ol Pejeta Park, Besteigen des Mt. Kenya, Arbeiten und Austausch an den Schulen des KSP (Kikunduku School Project), Besuch einer Blumenfarm.

Zum Spendenprojekt Kenia teilte Terfoort mit, dass einige Projekte an den Projektschulen des KSP in Kenia erfolgreich fortgeführt werden konnten, wenn auch pandemiebedingt nicht immer so zügig wie erhofft. Ergänzend dazu stellte er fest, dass die Spendenakquise in der Zeit von Corona nicht einfach ist. Die Restriktionen der Corona-Pandemie nannte er als Grund dafür, dass geplante Veranstaltungen teilweise nicht durchgeführt werden konnten.

Die Kontakte zu Kooperationspartnern, wie Rheingauer Schulen und Schulsozialarbeit, der Stiftung „Zukunft schenken Jean-Dominique Risch!“, Hochschule Rheingau, EBS und Rheingau-Taunus-Kreis sollen fortgeführt und Kontakte zu weiteren Partnern gesucht werden (z.B. Chogoria Girls Highschool in der Nähe des Mount Kenya, an der Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird). Zu den Vereinsaktivitäten 2021, von denen viele wegen Corona abgesagt werden mussten, berichtete der Erste Vorsitzende unter anderem über den Tages-Workshop für die Kenia-Gruppe 2022 im Oktober mit Kizito Odhiambo zum Thema „Postkoloniale Strukturen und Alltag/Schulalltag in Kenia“, bei dem die Jugendlichen sich auch mit den Begriffen „Kultur“, „Alltagsrassismus“ und „Schubladendenken“ auseinandersetzten.

Großes Interesse habe die Film-Matinee im Geisenheimer Kino im Oktober „The True Cost – Der Preis der Mode“ mit anschließender Diskussion mit Odhiambo gefunden. In dem Film sei drastisch zum Ausdruck gebracht worden,



Der aktuelle Vorstand: Dr. Matthias Marks, Ellen Krüger, Jana Luidl, Andrea Terfoort, Norwin Terfoort, Phillip Stadtmüller (v.l.n.r.).

wie kritiklos und unüberlegt Trends der Mode gefolgt wird.

Zu Spendenprojekten führte Vorstandsmitglied Ellen Krüger aus, dass zu den 22 bestehenden ab 2021 neun neue Patenschaften hinzukamen. Der Kontakt zu den Patenkindern sei leider erneut geringer als geplant verlaufen. Obwohl die Schulen mit verkürzten Schuljahren wieder geöffnet hatten, habe es weniger Treffen zum Schreiben der Briefe an Paten gegeben, sodass nur zwei Briefe aus Kenia zu den Paten ankamen. Diese hatten, wie sie hinzufügte, ebenfalls zweimal Gelegenheit, einen Brief an ihr Patenkind zu senden. Begonnen werden konnte mit dem Bau des Klassenraums für die Vorklasse der Kisii Primary School (eine der im Verbund KSP zusammengefassten Schulen) in der Region Kibwezi. Fundament, Wände und Dach seien im Berichtsjahr fertiggestellt worden. Eine Soforthilfe für Patenkinder mit Lebensmitteln, Hygieneartikel und Alltagsmasken sei im Dezember verschickt worden. Weitgehend fertiggestellt werden konnte auch der Klassenumbau der Nzouni Primary School in der Region Kibwezi im Jahr 2021.

Im Februar war erstmals ein Volontär für vier Wochen für den Verein an den KSP-Schulen, um dort im Unterricht mitzuhelfen. Der Vorstand blicke einem Treffen mit ihm nach seiner Rückkehr mit Spannung entgegen, um aktuelle Neuigkeiten von den Projekten und auch seinen persönlichen Eindrücken zu erhalten. Kassenwart Klaus Assmann legte den Vereinsmitgliedern die Finanzen des Jahres 2021 vor, die im Vorfeld von den Kassenprüfern Ernst Drews und Dirk Willen geprüft worden waren. Bedingt durch die Ausgaben für die Projekte in Kenia bei gleichzeitig geringeren Spendeneinnahmen hat der Verein 2021 ein leichtes Minus im Vergleich zum Vorjahr auf dem Vereinskonto zu verzeichnen.

Als geplante Veranstaltungen 2022 wurden genannt: Besser als Nix in Geisenheim. Teilnahme mit einem Info- und Verkaufsstand (Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktails, Souvenirs aus Ke-

nia), Unterstützung der TG Winkel bei deren Jubiläumsfest Ende Juni (zusammen mit dem FSV Winkel), eventuell erneut Teilnahme an der Interkulturellen Woche im Herbst. Einige Teilnehmer fragten nach, wie weit die Planung ist, einen Austausch oder auch ein FSJ kenianischer Jugendlicher in den Rheingau zu organisieren. Hierzu benötigen die Jugendlichen zunächst ausreichend gute Sprachkenntnisse, weshalb nun der Kontakt zur Chogoria Girls High geknüpft wurde, die Möglichkeit des Deutschunterrichts an den KSP-Schulen und auch die Möglichkeiten des Spracherwerbs in Deutschland geprüft werden.

Sanierungsfahrplan

Oestrich-Winkel. (mg) – Die Stadt Oestrich-Winkel möchte die Bürger weiterhin rund um Energie- und Klimaschutzthemen informieren und sie motivieren, einen Teil zur Energiewende und zum Klimaschutz vor Ort beizutragen. Daher findet am 10. Mai um 19 Uhr im Bürgersaal der Stadtverwaltung eine Informationsveranstaltung zum „individuellen Sanierungsfahrplan“ statt. Bei der Erstellung eines Sanierungsfahrplans wird zunächst der aktuelle Zustand eines Gebäudes bewertet und auf dieser Basis ein Plan für mögliche energetische Sanierungen in einem Zeitraum von 15 Jahren erstellt. Der individuelle Sanierungsfahrplan bietet somit eine sehr gute Unterstützung zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen und bringt weitere Förder Vorteile mit sich. Walter Kirsch, Energieberater und freier Mitarbeiter bei der EnergyEffizienz GmbH, wird auf der Veranstaltung die Vorteile und Rahmenbedingungen zum individuellen Sanierungsfahrplan ausführlich erläutern. Es wird zudem genügend Zeit geben, um Fragen zu stellen. Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 9. Mai wird gebeten per E-Mail unter mittelheim-saniert@e-eff.de. Die Veranstaltung ist für die Bürger und Gewerbetreibenden kostenfrei.